

1.N. 207.585

Liebe gnädige Frau !

Ich komme erst heute dazu, Ihnen für das herrliche Kompott zu danken, mit dem ich mir zwar einigen Zucker angegessen habe, dessen Schönheit aber so verlockend war, dass ich trotz meiner diabetischen Beschwerden nicht widerstehen konnte. Ich suche jetzt ein Rezept, wie man die Früchte ohne Zucker einlegt, hoffentlich finde ich es. Ihnen nochmals tausend Dank und die herzlichsten Grüsse von

Ihrem gern ergebenen

Ludwig Kayser

Mein siebenzigster Geburtstag, die Verleihung des Professor-Titels durch den Herrn Bundespräsidenten und die Widmung des Ehrenringes der Stadt Wien durch den Herrn Bürgermeister gab vielen meiner Gönner, Freunde und Bekannten, sowie zahlreichen Korporationen den Anlaß, meiner in ehrender und mich hocherfreuender Weise zu gedenken. Es ist mir, ohne Phrase sei's gesagt, in der Tat ganz unmöglich, jedem Gratulanten schriftlich zu danken. Ich bitte daher Alle, die mir ihre wohlwollende Gesinnung kundgaben, auf diesem Wege meinen tiefgefühlten, ergebensten Dank entgegenzunehmen.

Ludwig Karpath.

Wien, im Mai 1936.

